



TIERSCHUTZVEREIN
straubing und umgebung e.v.



Kastration von Katzen

Kastration von Katzen ist Tierschutz!

Die große Anzahl freilebender Katzen belastet im Frühjahr wie im Herbst jedes Jahr die Tierschutzvereine und ihre Tierheime. Da diese Katzen herrenlos sind, fühlt sich niemand für sie zuständig. Letztlich stammen sie aber alle von Katzen ab, die sich in der Obhut von Menschen befanden die deren Fortpflanzung nicht kontrollierten.

Genau hier liegt das Problem:

Die Besitzer von Katzen und auch die Tierfreunde, die in ihrem Umfeld fremde Katzen versorgen, sollten darauf achten, dass diese kastriert werden.

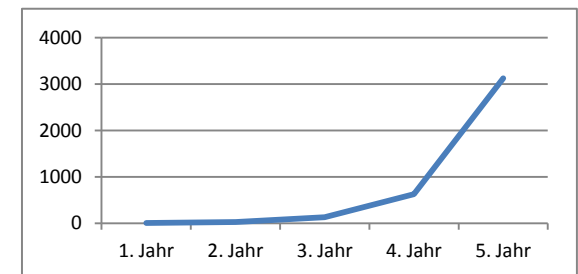
Unkontrollierte Vermehrung:

Exponentiell steigende Nachwuchszahlen:

Unkastrierte Katzen können sich zwei bis dreimal pro Jahr fortpflanzen. Bei bis zu sieben Jungen pro Wurf steigt die Zahl von Katzen sprunghaft an. Bereits mit wenigen Monaten ist der Nachwuchs auch schon geschlechtsreif und wird sich ebenfalls vermehren.

Anschauliche Beispielrechnung:

Eine weibliche Katze bekommt zwei Würfe pro Jahr, darunter befinden sich jeweils zwei Weibchen. Im zweiten Jahr sind dies nun fünf Weibchen, die je zwei Mal zwei Weibchen bekommen. Im dritten Jahr sind es bereits 25 Katzen, die 100 Weibchen bekommen.



Vorteile:

Abgesehen von den üblichen Risiken einer Operation gibt es bei diesem Routineeingriff keine Nachteile. Komplikationen sind äußerst ungewöhnlich.

Vorteile für die Katzen:

- 🐾 Schwerwiegende Krankheiten wie bösartige Tumore werden verhindert
- 🐾 Weniger streunen, dadurch geringeres Unfallrisiko
- 🐾 Kastrierte Kater kämpfen weniger mit Artgenossen

Vorteile für den Besitzer:

- 🐾 Geringere Tierarztkosten durch die gesundheitlichen Vorteile
- 🐾 Keine Geruchsbelästigung durch Markieren

Vorteile für den Tierschutz:

- 🐾 Weniger herrenlose Streuner, die oftmals krank und mit Parasiten befallen sind.

Was passiert mit Streunern?

Verwilderte Streunerkatzen sorgen immer weiter für Nachwuchs, nach wenigen Monaten ist auch der Nachwuchs selbst geschlechtsreif. Viele Streuner leiden unter Parasitenbefall, Infektionen und Mangelernährung.

Manche Streuner werden aufgegriffen und ins Tierheim gebracht. Die medizinische Versorgung ist finanziell enorm belastend.

Aber auch die Weitervermittlung ist problematisch, da richtige Streuner nicht an den Umgang mit Menschen gewöhnt sind. Viele Streuner bleiben daher dauerhaft im Tierheim.

Kontakt:

Tierschutzverein Straubing und Umgebung e.V.
Tierheim Straubing
Kagerser Hauptstraße 301
94315 Straubing

Telefon: 09429-948822

Telefax: 09429-948823

tierheim@tierschutzverein-straubing.de

Öffnungszeiten Tierheim Straubing

Wir haben Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags für Sie zu folgenden Uhrzeiten geöffnet:

Sommerzeit:

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Winterzeit:

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr